

Massnahmen zur dauerhaften Stabilisierung des Staatshaushalts (Sparpaket II)

Antrag vom 5. Juni 2012

SPG-Fraktion (Sprecher: Blumer-Gossau)

Abschnitt I:

Nr.	Massnahme	Referenz		
Ü3	Bildungsdepartement Zusätzliche Ferienwoche zur Reduktion der Lektionenbuchhaltung / Reduktion des Sachaufwands an der Hochschule Rapperswil (HSR) / Reduktion des Sachaufwands an der FHS St.Gallen	Seite 40		
Beschreibung der Massnahme				
<u>Verzicht auf die zusätzliche Ferienwoche zur Reduktion der Lektionenbuchhaltung und damit auf die Einsparung von Fr. 700'000.– im Jahr 2013</u>				
Entlastungswirkung in Fr.		2013	2014	2015
Veränderung des Aufwandüberschusses		<u>-900</u>	-1'240	-2'320

Begründung:

Massnahme Ü3 will den Berufsschullehrpersonen zwangsweise eine zusätzliche Ferienwoche verordnen um damit Plusstunden in der Lektionenbuchhaltung abzubauen. Diese Zwangsferienwoche soll allen Berufschul-Lehrpersonen verordnet werden, unabhängig davon, ob sie einen Pluslektionensaldo haben mit dem sie die Zwangsferien abgelten können oder nicht. Was geschieht mit den Lehrpersonen die keine Pluslektionen auf ihrem Konto haben? Diese Massnahme ist arbeitsrechtlich fragwürdig und bestraft einseitig eine Gruppe von Lehrpersonen. Die Sparmassnahmen beim Sachaufwand der HSR und FHS werden nicht bestritten.